

Informationsprotokoll

(keine öffentliche Niederschrift, Niederschrift noch nicht durch den Stadtrat genehmigt)

Sitzung des Stadtrates

vom 7. Dezember 2023

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Jahresrückblick durch 1. Bürgermeister Christian Schmid
2. KU: Jahresabschluss 2022; Vorstellung durch Herrn StB Lehmeier
3. KU: Jahresabschluss 2022; Feststellung und Genehmigung
4. KU: Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2022: Zustimmung
5. KU: Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2022: Entlastung
6. Wochenmarkt; Verlängerung der Gebührenbefreiung
7. Bebauungsplan Reichertswinn Nord mit integriertem Grünordnungsplan; Änderung des Verfahrens und Aufstellungsbeschluss und Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Fachstellen
8. Bauanträge, Bauvoranfragen und unerledigte Angelegenheiten aus der Bauausschusssitzung
 - 8.1 Tektur zum Bauantrag Neubau EFH mit Garage und Carport; Fl.-Nr. 1007/24, Gem. Velburg
 - 8.2 Bauantrag für Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage; Fl.-Nr.: 1007/78, Gem. Velburg; Information
 - 8.3 Antrag auf Vorbescheid für Erneuerung bestehenden Pferdestall sowie Teil der Bergehalle; Fl.-Nr.: 772/4, Gem. Prönsdorf
9. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2023
10. Verschiedenes, Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. Jahresrückblick durch 1. Bürgermeister Christian Schmid

Sachverhalt:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, werte Presse und Mitarbeiter, erlauben Sie mir auch dieses Jahr ein paar Worte zum Abschluss des Jahres 2023, bevor wir mit unserer regulären Stadtratssitzung beginnen.

2023 – das Jahr der Zukunftsfragen.

Schaffen wir die Energiewende? Ist das Klima noch zu retten?

Unterschiedliche Krisen verschärfen sich derzeit gegenseitig. Probleme vermischen sich, Unsicherheiten wachsen.

Das macht den Menschen Sorge und beschäftigt die Politik auf allen Ebenen.

Doch auf die vielen komplexen Fragen gibt es keine schnellen und einfachen Antworten.

Der Bund, der Freistaat und die Bürger können auf die Problemlösungskompetenz der Kommunen bauen, hierfür müssen wir aber gut aufgestellt bleiben.

Gesetzliche Rahmenbedingungen müssen praktikabel sein, um eine rasche Umsetzung zu sichern.

Es muss nicht alles bis ins Detail geregelt, genehmigt und geprüft werden. Vertrauen in das sachgerechte Handeln der Kommunen würde Komplexität reduzieren.

Die ungebremst steigenden notwendigen Ausgaben der Städte und Gemeinden gefährden die Leistungsbereitschaft der Kommunen. Auf den ersten Blick suggerieren die reinen Zahlen von Steueraufkommen und Finanzausgleichsvolumen eine stabile Finanzlage. Doch auf den zweiten, genaueren Blick zeigt sich, dass die Steuereinnahmen stagnieren und Ausgaben weiter steil ansteigen. Künftig ist wegen der angespannten Wirtschaftslage ein rückläufiges Steuer-aufkommen zu erwarten.

Die Steuereinnahmen gehen zusätzlich zurück aufgrund der staatlichen Entlastungsmaßnahmen, etwa aufgrund des Inflationsausgleichsgesetzes und des Jahressteuergesetzes 2022.

Darüber hinaus wird das geplante Wachstumsbeschleunigungsgesetz zu einem erheblichen Rückgang bei der Gewerbesteuer führen.

Aktuell verzeichnen Bayerns Städte und Gemeinden einen massiven Anstieg bei den Ausgaben um mehr als 10 Prozent; das Finanzierungsdefizit lag im ersten Halbjahr 2023 bereits bei ungewöhnlich hohen 3 Milliarden Euro. Im Jahr 2024 verschärft sich die Situation wegen des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst und weiter steigenden Sozialausgaben. Das Umfeld entwickelt sich für die kommunalen Kämmereien zunehmend beunruhigend. Die Inflation schränkt Spielräume bei kommunalen Investitionen deutlich ein.

Steigende Personalausgaben (+ 7 Prozent), enorme Kostensteigerungen, nicht zuletzt aufgrund der Energiepreise, bei Verwaltungs- und Betriebsaufwand (+ 11 Prozent), Bau (+ 14 Prozent) belasten die Kommunalhaushalte ebenso wie wachsende Sozialausgaben (+ 9 Prozent).

Und damit nicht genug: Eine Fülle an zusätzlichen Aufgaben und Ausgaben werden gerade in den nächsten Jahren den Kommunen zugewiesen, wie der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder, sowie Investitionen in Klimaschutz, Klimaanpassung und Wärmeplanung. Als massive Belastung erweisen sich Krankenhäuser, da Städte und Gemeinden über die Kreisumlage enorme Defizite ausgleichen müssen.

Fast täglich erreichten uns seit Februar 2022 neue Entwicklungen im Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Seit dem 07. Oktober erreichen uns ferner dramatische Bilder und Nachrichten aus Israel und Gaza und hält die Welt erneut in Atem. Die Kriege und Konflikte hinterlassen tiefe Wunden, nicht nur in den betroffenen Regionen, sondern auch in unseren Herzen.

Es sind Themen, die uns alle zutiefst berühren und die Weltgemeinschaft herausfordern. Es ist wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und unsere Solidarität mit den Menschen in den betroffenen Gebieten bekunden. Als Stadt können wir vielleicht nicht die globalen Konflikte lösen, aber wir können unseren Beitrag leisten, indem wir uns für Frieden, Verständigung und Menschlichkeit – einfach für ein Miteinander einsetzen. Als Gemeinschaft haben wir die Kraft, solche Werte zu fördern und in die Welt hinauszutragen.

In Zeiten des Wandels und der Unsicherheit haben wir als Stadt Velburg zusammengehalten.

Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Stadtrat, Bürgerschaft und örtlichen Organisationen war herausragend.

Gemeinsam haben wir Projekte umgesetzt, die das Leben in unserer Gemeinde verbessert haben. Unsere Stadt hat weiter an Attraktivität gewonnen und das verdanken wir dem Engagement und der Unterstützung jedes einzelnen Bürgers.

Somit darf ich erinnern an:

- *An die Begrüßung neuer Mitarbeiter, unser Team wird durch jeden Einzelnen bereichert*

- *An die Vielzahl der umgesetzten und vorangetriebenen Projekte & Maßnahmen, unter anderem an*
 - *die Fertigstellung des Anbaus & der Außenanlagen des Kindergartens St. Walburga in Oberwiesenacker*
 - *Gewerbegebiet Herz-Jesu-Berg-Kellerweg; der neue Netto-Markt wurde bereits eröffnet und auch der Bau des Restaurants Akropolis schreitet voran*
 - *Sanierung Ortsdurchfahrt Hollerstetten; hier gilt mein Dank den Anwohnern und der Dorfgemeinschaft, eine solche Baumaßnahme stellt Bewohner oftmals vor eine Geduldsprobe*
 - *Dorfmittegestaltung Deusmauer; auch hier nähern wir uns mit großen Schritten unserem Ziel*
 - *Sanierung Dorfhaus Günching; meinen Dank darf ich der Dorfgemeinschaft aussprechen für die unzähligen Stunden an Eigenleistung*
 - *Sanierung Schloss Helfenberg; wir konnten mit vielen tollen Persönlichkeiten die Fortschritte begutachten*
 - *Schaffung von Behindertenparkplätzen am Stadtplatz*
 - *Im Stadtgebiet und im Naturbad mussten viele Bäume aufgrund der Einsturzgefahr entfernt werden -> Neue Sträucher und Bäume wurden gepflanzt*
 - *Wir konnten die erste Solar-Hybridleuchte in ganz Bayern im Stadtpark in Betrieb nehmen*
 - *Der Glasfaserausbau im Hauptort Velburg schreitet zügig voran*

- *Nach unzähligen Stunden der Eigenleistung durften wir den Feuerwehrhaus-Anbau in Velburg feierlich einweihen*
 - *Im Rahmen des Katastrophenschutzes fand am Bauhof eine Sandsackfüllaktion statt*
 - *Im Bereich der LEADER-Projekte konnte ein Backofen in Dantersdorf, eine Eisstockbahn und neue Fitnessgeräte im Stadtpark und eine Auszeit zum Verweilen in Oberwiesenacker verwirklicht werden*
- *Wir durften unseren neuen Jugendpfleger Philipp Krieger begrüßen*
 - *Im Rahmen des Zukunftspaketes konnten Fahrten in den Europapark und in das Disneyland realisiert werden. 40 Kinder haben hier unvergessliche Tage erlebt. Mein Dank geht an die Betreuer der Fahrten*
 - *Neue Spielplätze wurden errichtet und am Spielplatz am Pilgram wurde ein mobiler Pumptrack aufgebaut*
 - *Verdiente Persönlichkeiten wurden ausgezeichnet, unter anderem Herr Bernhard Kraus mit der Bürgermedaille in Gold oder Herr Franz Schön mit der kommunalen Verdienstmedaille*
 - *Wir durften verschiedene Persönlichkeiten, wie Herrn Innenminister Joachim Herrmann oder Herrn Europaabgeordneten Manfred Weber bei uns in Velburg begrüßen*
 - *Erstmals seit der Pandemie fand unser beliebter Faschingszug wieder statt*
 - *Und auch die Gewerbeschau und das Bürgerfest zogen viele Besucher nach Velburg*
 - *Unser Kulturzentrum Wieserstadl Velburg ist nahezu jedes Wochenende ausgebucht, sei es mit Hochzeiten, Vorträgen oder Veranstaltungen*

Sie merken also, trotz der Herausforderungen denen wir gegenüberstanden, haben wir als Gemeinschaft bewiesen, dass wir zusammenhalten und gemeinsam Lösungen finden können. Wir haben erfolgreich auf Veränderungen reagiert und sind gestärkt daraus hervorgegangen.

Die Dynamik und Flexibilität sind beispielhaft und machen uns widerstandsfähig für die Herausforderungen die die Zukunft bringen mag.

Es ist nun an der Zeit Danke zu sagen.

Mein Dank gilt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Kindergärten sowie des Bauhofes wie auch den Stadtratskollegen inkl. Meiner Stellvertreter Johann Karg und Bernhard Dürr für die zielführende, kollegiale und kompetente Zusammenarbeit.

Danke auch an die Presse, die unsere Themen immer wieder hinterfragt und den Bürgerinnen und Bürgern mit einer neutralen Meinung berichtet.

Mein herzlichster Dank gilt auch allen Ehrenamtlichen im Stadtgebiet.

Das Ehrenamt bildet das Rückgrat unserer Gemeinschaft und ich hoffe, dass wir noch lange davon profitieren werden.

Nun darf ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2024 wünschen.

Lassen Sie uns das kommende Jahr mit Optimismus und Entschlossenheit begrüßen. Gehen wir 2024 mit Zuversicht und Engagement an. Nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten und weiterentwickeln.

2. KU: Jahresabschluss 2022; Vorstellung durch Herrn StB Lehmeier

Sachverhalt:

Zum 31.12.2022 wurde das Kommunalunternehmen Velburg aufgelöst; ab dem 01.01.2023 gingen alle Rechte und Pflichten auf die Stadt Velburg als Gesamtrechtsnachfolger über.

Herr StB Lehmeier stellte den Mitgliedern des Stadtrates (GRN KU) den Jahresabschluss 2022 des Kommunalunternehmens vor.

Beschluss:

Ein Beschluss zu diesem TOP ist nicht erforderlich.

3. KU: Jahresabschluss 2022: Feststellung und Genehmigung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2022 des Kommunalunternehmens Velburg wie folgt festzustellen und zu genehmigen:

Die Bilanz schließt mit einer Summe von 23.556.086,37 €.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -193.283,34 € aus.

Einschließlich des zur berücksichtigenden Verlustvortrages aus den Vorjahren in Höhe von -487.372,62 € ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von -680.655,96 €.

Gem. § 27 Abs. 3 KUV ist der Jahresabschluss ortsüblich bekannt zu geben.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2022 des KU Velburg sind Bestandteile des Beschlusses.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **16**

dafür: 16 dagegen: 0

4. KU: Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2022: Zustimmung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüferin Claudia Kirchner zum Jahresabschluss 2022 des Kommunalunternehmens Velburg zuzustimmen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **16**

dafür: 16 dagegen: 0

5. KU: Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2022: Entlastung

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, dem Bürgermeister (GRN Vorstand) und der Verwaltung für ihre Tätigkeit im Kommunalunternehmen Velburg im Geschäftsjahr 2022 die uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

Der Bestätigungsvermerk ist gem. § 27 Abs. 3 KUV ortsüblich bekannt zu geben.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **15**

dafür: 15 dagegen: 0

Bürgermeister Schmid war aufgrund persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

6. Wochenmarkt; Verlängerung der Gebührenbefreiung

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Gebührenbefreiung für den Wochenmarkt bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **16**

dafür: 16 dagegen: 0

7. Bebauungsplan Reichertswinn Nord mit integriertem Grünordnungsplan; Änderung des Verfahrens und Aufstellungsbeschluss und Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Fachstellen

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Verfahrensänderung des Bebauungsplanes Reichertswinn Nord von § 13b BauGB (vereinfachtes Verfahren) in ein Regelverfahren nach § 30 Abs. 1 BauGB zu und fasst hierzu den notwendigen Aufstellungsbeschluss, der bekannt zu machen ist. Zudem wird auf Grundlage der bisherigen Planung vom 20.04.2023 die Billigung bestätigt und eine erneute Auslegung mit Umweltbericht und Darstellung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs veranlasst.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 BauGB und der Fachstellen nach § 4 BauGB ist bekanntzumachen und durchzuführen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **16**

dafür: 16 dagegen: 0

8. Bauanträge, Bauvoranfragen und unerledigte Angelegenheiten aus der Bauausschusssitzung

8.1 Tektur zum Bauantrag Neubau EFH mit Garage und Carport; Fl.-Nr. 1007/24, Gem. Velburg

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen aufgrund der Änderungen des Bauantrages und stimmt der Befreiung hinsichtlich der OK Erdgeschossrohfußbodenhöhe +0,06 anstatt +/- 0,00 zu.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **16**

dafür: 16 dagegen: 0

8.2 Bauantrag für Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage; Fl.-Nr.: 1007/78, Gem. Velburg; Information

Sachverhalt:

Bauantrag für Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.-Nr.: 1007/78, Gem. Velburg. Das Baugrundstück liegt im Umgriff des rechtskräftigen Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Zum Sperlasberg BA 2“, An der Trift 14 in 92355 Velburg.

Beschluss:

Zu diesem TOP ist kein Beschluss erforderlich.

8.3 Antrag auf Vorbescheid für Erneuerung bestehenden Pferdestall sowie Teil der Bergehalle; Fl.-Nr.: 772/4, Gem. Prönsdorf

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid für Erneuerung bestehenden Pferdestall sowie Teil der Bergehalle auf Fl.-Nr.: 772/4, Gem. Prönsdorf, wird erteilt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **16**

dafür: 16 dagegen: 0

9. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2023

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2023 wird ohne Einwände genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder bei diesem TOP: **16**

dafür: 16 dagegen: 0

10. Verschiedenes, Anfragen

Sachverhalt:

Bekanntmachungen aus der nichtöffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2023:

- Vergabe der Klärschlamm Entsorgung an die Firma ökologische Klärschlamm Trocknung Offenhausen GmbH in Höhe von 48.205,00 € netto

Bürgermeister Schmid informiert:

- Äste, Sträucher und Büsche welche von der Grundstücksgrenze in die Straße hängen sind von der Privatperson zurückzuschneiden. Sollte die Straße aufgrund des Wildwuchses nicht befahren werden können, wird dort kein Winterdienst möglich sein. Ebenso soll der Schnee nicht vom Privatgrund auf die Straße geschmissen werden
- Weihnachtsmarkt vom 15.12. – 17.12.2023
- Der Wunschzettelbriefkasten des Christkindes als auch die Adventsfenster werden gut angenommen
- Das Rathaus ist vom 25.12.2023 bis zum 01.01.2024 komplett geschlossen

Stadträtin Höß wies darauf hin, dass der Briefkasten der Deutschen Post in Deusmauer im Bushäuschen angelehnt wurde. Hier sollte ein passender Platz gefunden werden.